FÖRDERVEREIN
LEUSCHNER-ZENTRUM

Bericht über die Tätigkeit des Fördervereins im Zeitraum 2022 bis 2025

Aktivitäten 2022

Im Jahr 2022 hatte der Förderverein insgesamt 75 Mitglieder und vereinnahmte rd. 3.900 Euro an Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Davon sind für die Tätigkeit der Stiftung 3.800 Euro als Förderung für die Bildungsarbeit bezuschusst worden.

Weiterhin unterstützte der Förderverein die Aufführung des Leuschner-Theaterstücks von 04. bis 06. Juli 2022 in der Studiobühne für Bayreuther Schulen. Rund 200 Schülerinnen und Schüler setzten sich mit dem Leben und Wirken Leuschners unter pädagogischer Anleitung der Stiftung auseinander und besuchten die Leuschner-Gedenkstätte.

Im Jahr 2022 unterstützte der Förderverein insbesondere die Bayreuther Gespräche am 30. September mit der Theateraufführung „Vermessung der Demokratie – ein Leuschner Portrait“, das in der Studiobühne Bayreuth aufgeführt und mit einer Podiumsdiskussion zum Erbe des Widerstands gegen den NS-Staat verbunden wurde. Trotz der Corona-Maßnahmen in diesem Jahr konnten alle Planungen gemeinsam mit der Leuschner-Stiftung verwirklicht werden.

Aktivitäten 2023

Insgesamt 5.300 Euro an Spenden- und Mitgliedsbeiträgen, davon wurden 3.600 Euro für die pädagogische Arbeit der Stiftung bezuschusst und 1.200 Euro für den Ankauf der Bilder „Zentralhalle“ und „Leuschner-Geburtshaus“ der Bayreuther Malerin Christel Gollner ausgegeben. Die beiden Bilder sind seitdem im Leuschner-Zentrum ausgestellt, da sie an die Entstehung des Fördervereins im Jahr 1993 erinnern. Die Mitgliederzahl ging auf 70 Mitglieder zurück.

Am 28. September fand die Mitgliederversammlung im Leuschner-Zentrum statt. Der Vereinsvorstand mit der Vorsitzenden Regine Bayer. Bei der Mitgliederversammlung wurde an die Gründung des Fördervereins vor 30 Jahren im März 1993 erinnert. Damals entstand der Verein unter dem Namen „Förderverein Zentralhalle“.

Die Vorsitzende Regine Bayer beim Vortrag zum Rechenschaftsbericht 28.9.2023

Im Rahmen der ‚18. Bayreuther Gespräche‘ Ende September 2023 beging der Förderverein sein Gründungsjubiläum. Der Förderverein Leuschner-Zentrum e.V., der am 14. April 1993 im Bayreuther

FÖRDERVEREIN
LEUSCHNER-ZENTRUM

Bericht über die Tätigkeit des Fördervereins im Zeitraum 2022 bis 2025

DGB-Haus als ‚Förderverein Zentralhalle' gegründet wurde, feierte am Donnerstag, 28. September 2023 ab 18 Uhr im Leuschner-Zentrum, Herderstraße 29, sein 30-jähriges Bestehen.

Am Anfang stand die Erhaltung der 1897 im Stadtteil Kreuz erbauten Zentralhalle. Diese war ein Zentrum der oberfränkischen Arbeiterbewegung und gehörte inzwischen der Stadt Bayreuth. Als das Vereinsziel, durch den Abbruch der Halle im August 1995, nicht erreicht werden konnte, wurde der Förderverein in ‚Verein für Kultur- und Sozialgeschichte' umbenannt. Seine Aufgabe war das Wachhalten der Erinnerungskultur an soziale und politische Bewegungen in der Region. Nach dem es dem Verein im Jahr 2000 gelungen war das Geburtshaus Leuschners in Moritzhöfen 25 vor dem Abbruch zu bewahren, wurde er in Förderverein Leuschner-Haus umbenannt. Er unterstützte die Gründung der Wilhelm-Leuschner-Stiftung im Jahr 2002 und deren Arbeit zur Einrichtung der Leuschner-Gedenkstätte im Geburtshaus, die im September 2003 gemeinsam mit der Stadt Bayreuth vor zwanzig Jahren eröffnet wurde. Als die Stiftung 2012 ihre Räume im Geburtshaus verlassen musste und das heutige Leuschner-Zentrum in der Herderstraße 29 bezog, erhielt der Verein den heutigen Namen ‚Förderverein Leuschner-Zentrum e.V. Der Leiter der Stiftung, Wolfgang Hasibether, erzählte mit Bildern und Texten die wechselvolle Geschichte des Vereins in drei Jahrzehnten bürgerschaftlichen Engagements. Die Gruppe Volxxmusik aus Hof/Weiden übernahm die musikalische Begleitung der Veranstaltung. Vom 28. bis 30. September fanden in der Gedenkstätte Führungen mit Heike Schulte vom Historischen Museum statt. Der Anlass sind zwanzig Jahre Leuschner-Gedenkstätte, der am 28.9.2003 eröffneten städtischen Einrichtung im Geburtshaus Moritzhöfen 25. Dies dokumentierte die inzwischen enge Zusammenarbeit zwischen Stiftung, Verein und Stadt.

Aktivitäten 2024

Im Jahr 2024 hatte der Verein 65 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat der Förderverein rund 3.600 Euro an Spenden- und Mitgliedsbeiträgen eingenommen und davon 3.600 Euro für die Projektarbeit der Stiftung weitergeleitet.

Schwerpunkte der Arbeit waren die Mitwirkung bei den Bayreuther Gesprächen am 29.9.24 im ‚Zentrum' mit den Schulaufführungen des Leuschner-Theaterstücks und Diskussionsrunden zum Thema ‚Widerstand' unter Einbeziehung von Vertretern der italienischen Partnerstadt La Spezia. Am 30.9.24 wurde eine Veranstaltung im Theater Hof gemeinsam mit dem DGB Oberfranken unterstützt.

Am 3.12.2024 fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Leuschner-Zentrum mit der Rückschau auf die Aktivitäten des Jahres 2024 statt.

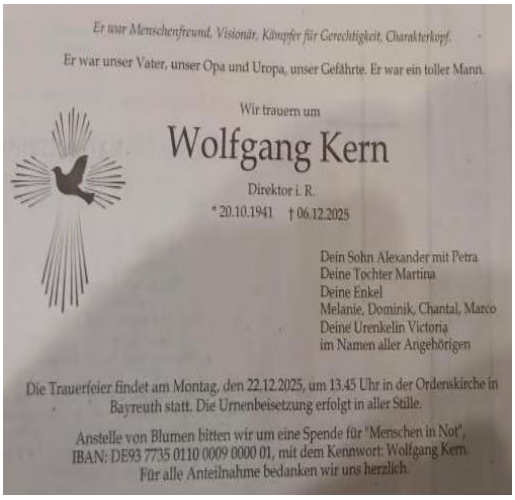
Im Jahr 2025 wurden wieder die Bayreuther Gespräche mit der Ausstellung zum Leben und Wirken Wilhelm Leuschners unterstützt. Der Bericht ist auf der Website der Stiftung nachzulesen. Durch das Ableben vieler Mitglieder hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder von ursprünglich 200 auf jetzt 50 zahlende Mitglieder verringert. Auf zwei engagierte Gründungsmitglieder sei hiermit erinnert.

Mit dem Ableben im Herbst 2026 von Wolfgang Kern und Oskar Brückner verloren wir zwei Gründungsmitglieder des Fördervereins von 1993. Wolfgang Kern war lange Jahre als

FÖRDERVEREIN
LEUSCHNER-ZENTRUM

Bericht über die Tätigkeit des Fördervereins im Zeitraum 2022 bis 2025

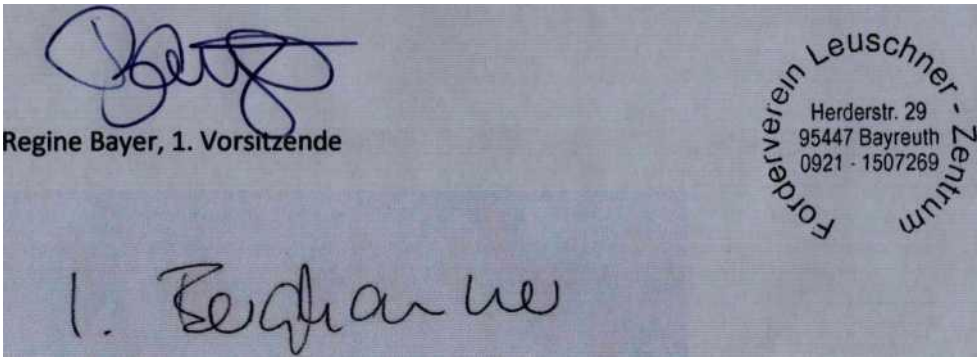
Kreisvorsitzender der Gewerkschaft ÖTV und AOK-Direktor Unterstützer unserer kultur-historischen Arbeit. Bis zuletzt gehörte er unserem Förderverein an. Oskar Brückner war Gründungsmitglied im März 1993 unseres damaligen Förderverein Zentralhalle e.V. und als GEW-Vorsitzender engagierter Unterstützer unserer Anliegen zum Erhalt von Denkmalen der Arbeitergeschichte in der Region. Bis 2018 war er Mitglied im Stiftungsrat der Wilhelm-Leuschner-Stiftung und hielt unserem Verein bis zu seinem Tod die Treue.



Beiden wird der Verein und die Stiftung ein tiefempfundenes Andenken bewahren.

Der Verein konnte die Bildungsarbeit der Wilhelm-Leuschner-Stiftung in den letzten vier Jahren (2022 bis 2025) rd. 15.000€ zur Verfügung stellen. Besonders die pädagogische Arbeit und die Archiv-Arbeit waren dabei satzungsgemäß gefördert worden.

Bayreuth, 31.12.2025



Inge Berghammer, 2. Vorsitzende und Finanzverantwortliche